



ASA-Hochschulkooperation

Sie wollen nachhaltige Entwicklung stärker an Ihrer Hochschule oder Universität integrieren und durch konkrete Projekte greifbarer machen? Sie wollen sich als renommierter Forschungspartner für nachhaltige Entwicklung positionieren und vernetzen? Sie suchen junge Studierende aus Deutschland oder aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, die Sie bei Ihren internationalen Forschungsprojekten unterstützen? Bis zum 15. September 2018 können Sie Projektpraktika für die ASA-Hochschulkooperation 2019 vorschlagen.

Was ist das ASA-Programm?

Das ASA-Programm ist ein entwicklungspolitisches Lern- und Qualifizierungsprogramm mit Sitz in Deutschland. Es richtet sich an junge Menschen, die globale Zusammenhänge verstehen wollen, kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen. Gemeinsames Lernen und verantwortliches gesellschaftliches Handeln für nachhaltige Entwicklung und ein faires globales Miteinander bilden den Kern des Programms. Das ASA-Programm ist ein Angebot von Engagement Global und wird größtenteils aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und mehrerer Bundesländer finanziert.

Die ASA-Hochschulkooperation ist ein Angebot des ASA-Programms im Wirkungsfeld Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis und richtet sich an Hochschulen, Universitäten und ihre Partner aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Die ASA-Hochschulkooperation ist in den Programmformaten **basis** und **global** möglich.

Programmablauf

Teilnehmende der ASA-Hochschulkooperation sind insgesamt ein halbes Jahr in einem von Ihnen vorgeschlagenen Projekt tätig, zunächst drei Monate in Deutschland und anschließend drei Monate bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. Begleitend profitieren die ASA-Teilnehmenden von der Teilnahme an insgesamt mindestens 3 mehrtägigen Seminaren. Auf den ASA-Seminaren beschäftigen sie sich unter anderem mit globalen Zusammenhängen, Privilegien und Globalem Lernen. Nach der Programmteilnahme kommen die ASA-Teilnehmenden als Change Agents an die Hochschulen und Universitäten zurück, organisieren Aktionen, halten Vorträge, schreiben projektbezogene Bachelor- und Masterarbeiten und bringen so ihre Erfahrungen und Impulse in Lehre und Forschung mit ein.

ASA-Programmkalender

15. September 2018: Abgabefrist für Projektvorschläge

Mitte Oktober 2018: Projektauswahl durch das ASA-Programm

20. November 2018 bis 10. Januar 2019: Veröffentlichung der ausgewählten Projekte auf der ASA-Website. Interessierte Studierende können sich bewerben.

Januar und Februar 2019: Auswahl der Teilnehmenden. Sie haben die Möglichkeit die Bewerbungen für Ihr Projekt bei der Teilnehmendenauswahl in Berlin zu lesen und mit auszuwählen. Wenn Sie verhindert sind, erhalten Sie von uns eine Vorauswahl von zwei bis fünf Bewerbungen, die zu Ihrem Projekt passen.

April bis Juni 2019: Teilnehmende nehmen an bis zu drei ASA-Seminaren in Deutschland teil. Kontaktaufnahme zwischen Teilnehmenden und Partnerorganisationen.

April bis Juli 2019: Dreimonatiges Projektpraktikum in Deutschland

Zwischen Juli 2019 und Dezember 2019: Dreimonatiger Projektaufenthalt der Teilnehmenden in den Projektländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa

Januar bis März 2020: Rückblick auf die Projektphase, Austausch über zukünftiges Engagement und Networking

Zusammensetzung der Projektteams

Format basis:

Junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland studieren, können sich für das ASA-Programm bewerben. Ein Team von zwei ASA-Teilnehmenden, die ihren derzeitigen Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, durchläuft die beiden Projektphasen und die ASA-Seminare gemeinsam.

Format global:

Ein internationales Team von je zwei ASA-Teilnehmenden aus Deutschland und dem jeweiligen Partnerland in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa durchläuft die beiden Projektphasen und die ASA-Seminare gemeinsam. Die Teilnehmenden aus den Partnerländern sind zwischen 21 und 35 Jahre alt und stehen in direkter Verbindung mit dem Projektpartner im Partnerland.

Beitrag des ASA-Programms

- Wir beraten Sie auf Wunsch bei der Entwicklung und Ausgestaltung Ihres Projekts.
- Wir übernehmen die Stipendiat_innen-Ausschreibung für die Plätze der Teilnehmenden aus Deutschland, steuern das Bewerbungsverfahren und führen ein langjährig erprobtes Auswahlverfahren durch.
- Wir unterstützen den Lernprozess der Teilnehmenden durch ASA-Seminare. Die Teilnehmenden werden von Tutor_innen intensiv unterstützt und in ihrem Lernprozess begleitet: Themen der Seminare sind u.a. Teambuilding, Projektmanagement, interkulturelle Kommunikation, Sensibilisierung für Privilegien und Rassismus, globale Zusammenhänge und Selbstreflexion.
- Format global: Wir unterstützen die Teilnehmenden aus den Partnerländern bei der Beschaffung eines Visums für einen 90-tägigen Aufenthalt in Deutschland.
- Die Teilnehmenden erhalten vom ASA-Programm ein Teilstipendium (siehe Finanzierung). Darüber hinaus übernimmt das ASA-Programm die Kosten für die ASA-Seminare sowie anteilig die Reisekosten zu den Projektpraktika sowie den ASA-Seminaren. Das ASA-Programm schließt verschiedene Versicherungen für die Teilnehmenden ab.

Ihr Beitrag

- Sie entwickeln gemeinsam mit Ihrer Partnerorganisation den Projektvorschlag – das ASA-Programm unterstützt Sie dabei gerne.
- Sie wählen nach der Vorauswahl durch das ASA-Programm die Teilnehmenden aus Deutschland selbstständig aus.
- Sie unterstützen die Teilnehmenden bei den Einreiseformalitäten (z.B. Visumsantrag).
- Sie unterstützen die Teilnehmenden fachlich und organisatorisch bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Projektphase in Ihrem Land. Hierzu stellen Sie auch die nötigen materiellen Ressourcen bereit. Das ASA-Programm kann hierbei keine Unterstützung leisten – weder finanziell noch materiell.

Für Format global gilt zusätzlich:

- **Partnerorganisation in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa:**
Sie übernehmen die Bewerber_innenakquise und -auswahl in Ihrem Land.
- **Partnerorganisationen in Deutschland:**
Sie unterstützen die Bewerber_innenakquise und -auswahl in Ihrem Land. Und Sie unterstützen die Teilnehmenden aus dem Partnerland bei der Einreise (Flugbuchung und Visumsantrag), stellen eine Unterkunft bereit, unterstützen bei der sprachlichen Bewältigung des Aufenthalts und übernehmen die Co-Finanzierung des Aufenthalts der Teilnehmenden in Deutschland (siehe Finanzierung).

Finanzierung / Stipendium durch das ASA-Programm

Projektpraktikum in Deutschland

Während der dreimonatigen Projektphase in Deutschland erhalten die Teilnehmenden aus Deutschland und aus den Partnerländern bis zu 822 Euro monatlich. Außerdem übernimmt das Programm für alle ASA-Teilnehmenden die Kosten für eine Kranken-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung und für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte).

Im Format global stellen die ASA-Mittel nur eine Teilfinanzierung der Projektphase in Deutschland dar. Zusätzliche Kosten inkl. Flugkosten für die Teilnehmenden aus den Partnerländern müssen von der beteiligten Partnerorganisation in Deutschland aufgebracht werden.

Projektpraktikum in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Während der dreimonatigen Projektphase erhalten die Teilnehmenden aus Deutschland vom ASA-Programm Teilstipendium von durchschnittlich 1.800 Euro als Unterstützung zum Lebensunterhalt sowie einen Reisekostenzuschuss.

Für Format global gilt zusätzlich: Teilnehmende aus den Partnerländern erhalten eine Aufwandsentschädigung von durchschnittlich 600 Euro für die Projektphase im eigenen Land.

Projektbeispiele

- Forschung zu nachhaltigen Aufforstungsstrategien in den Tropen in Costa Rica
- Erneuerbare Energien und die nachhaltige Stadt in Thailand, den Philippinen und Vietnam
- Mit Datenanalyseverfahren ein Vorhersagemodell für Hungersnöte entwickeln in Brasilien
- Entwicklung und Einführung eines Kooperationsstudiengangs zu Capacity Building in Senegal

Feedback und Reaktionen

„ASA-Nachhaltigkeit verbindet bietet den Hochschulen ein maßgeschneidertes, entwicklungspolitisches Upgrade: Durch die Veranstaltungen im ASA-Zyklus, den Praxisbezug und das Netzwerk des Programms erhalten die Hochschulen und ihre Partner einen klaren Mehrwert, der ihre Lehr- und Forschungsaktivitäten in den Kontext der globalen, nachhaltigen Entwicklung verankert. Dadurch werden Synergien ermöglicht und neue internationale Perspektiven eröffnet.“

Christoph Grammer, Staatsministerium Baden-Württemberg

„Als mittelständisches Unternehmen, welches im Bereich der nachhaltigen tropischen Land- und Forstwirtschaft Modelle entwickelt, ist angewandte Forschung sehr wichtig. Zugleich ist unsere Pionierarbeit für die Wissenschaft ein spannender Forschungsgegenstand. Die Hochschulkooperation hilft uns, diese Interessen zu vereinen und eine Forschung zu finanzieren, die nachhaltiges Wirtschaften fördert und einen direkten Praxisbezug aufweist.“

Simon Mader, Querdenker GmbH

Mehr Informationen unter www.asa-programm.de

Kontakt

Moritz.Haupt@engagement-global.de

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH | ASA-Programm

Lützufer 6-9

10785 Berlin

Tel: +49 (30) 25 48 2-309

Fax: +49 (30) 25 48 2 -359

E-Mail: info@asa-programm.de